

sie sonst doch diesen Hss. keineswegs nahe. Sie hat eine ganze Anzahl von Versen, welche in diesen fehlen, ja auch solche, die sich nur in (P)WVDML finden, zwei sogar allein mit DL gemeinsam.

Es ist eine schwierige Aufgabe, bei solcher Ueberlieferung einen Text herzustellen, und doch musste das versucht werden. Ich habe alle überlieferten Verse in die Ausgabe aufgenommen, aber alle in Klammern geschlossen, welche in mehreren Hss. fehlten. In der Reihenfolge der Verse habe ich mich, soweit es sich irgend durchführen liess, an SJ angeschlossen, obwohl ich mich überzeigte, dass da keineswegs überall die ursprüngliche Anordnung befolgt ist. Aber diese liess sich eben nicht feststellen. Verse, die auch nur in einer oder zwei Hss. standen, habe ich an der Stelle, wo sie sich fanden, belassen, wenn sie zu einer Versgruppe gehörten, also unverständlich geworden wären, wenn sie von ihr losgetrennt wären. Sonst habe ich solche Verse an den Schluss des ersten Abschnittes oder ganz ans Ende gestellt.

Bei dieser Ueberlieferung konnte ich nicht anders verfahren, als die sämmtlichen Varianten aller Hss. zu geben, so sehr ich auch von der Werthlosigkeit vieler überzeugt war. Wo die Textherstellung so unsicher wie hier ist, bleibt nichts anderes zu thun übrig, damit der Benutzer genau nachprüfen kann. Nur unbedeutende orthographische Varianten, wie den Wechsel von 'ti' und 'ci', von 'im' und 'in' und dergleichen habe ich unberücksichtigt gelassen¹.

*Futura presagia Lombardie, Tuscie, Romagnole
et aliarum partium per magistrum Michaellem
Scotum declarata*².

*Regis vexilla timens fugiet velamine Brixia
Et suos non poterit filios propriosque tueri.*

1) In den Varianten habe ich 'v' gesetzt, wo wir es zu schreiben pflegen, in den Hss. aber 'u' steht. Es weiss ja doch Jeder, dass die Hss. keinen Unterschied von 'v' und 'u' kennen, sondern dass überall 'u' steht, auch wenn es in der spitzen Form geschrieben ist, die wir für unser 'v' adoptiert haben.

2) Ueberschrift so in S; in B: *Versus magistri Michaelis Scotiensis*; in M: *Incipiunt versi Michaelis Scoti*. Alle andern Hss. haben keine Ueberschrift.

V. 1. *vescilla* T; *vexila* W. — *times* W; *timent* B; *timet* L; *vides* T; *vex. surgent per agmina Brixie* J. — *fugiet* L; *fuge* M; *fugiens* RST; *fuit* B. — *vellamine* D; *velamina* RV; *vellamina Brixia* T.

V. 2 hinter 3 D. — Etwa 'ad patrum' scheint in T für 'non pot.' zu stehen. — *proprius filiosque* RPWVDML.